

KinderjournalistInnen interviewten Bürgermeister Michael Häupl

Utl.: Vom besten politischen Job in ganz Österreich bis zur Einsamkeit eines Austrianers in Ottakring

Wien, (OTS) 12 ReporterInnen zwischen 6 und 13 Jahren besuchten am Mittwoch, 19. August Bürgermeister Michael Häupl und fragten ihn alles, was Kinder von einem Bürgermeister wissen wollen. Das JournalistInnen-Team stammte aus den Redaktionen der Kinderstadt von der Aktion „Rein ins Rathaus“. Anschließend berichteten sie in ihren Medien Kinderstadt-Zeitung kiku, Online-Redaktion, Kinderstadt-Fernsehen und -Radio über das Gespräch.

Zwtl.: Zusammenfassung des Kinder-Interviews mit Michael Häupl:

Kinder-ReporterInnen-Team:
Wie lange arbeiten Sie täglich?

BM Michael Häupl:
Ich beginne um halb acht und höre meistens nach Mitternacht auf.

Kinder-ReporterInnen-Team:
Wollten Sie immer schon Bürgermeister sein?

BM Michael Häupl:
Eigentlich wollte ich Biologe sein, was ich auch studiert habe. Aber ein Mann namens Helmut Zilk hat zu mir gesagt, dass ich meine Frösche auch später noch zählen kann und ich in der Politik gebraucht werde.

Kinder-ReporterInnen-Team:
Sind Sie gerne Bürgermeister?

BM Michael Häupl:
Bürgermeister von Wien - das ist der beste politische Job in ganz Österreich und macht mir auch nach 15 Jahren immer noch großen Spaß. Ich verstehe, dass auch wer anderer diesen Job haben will, aber den gebe ich nicht her.

Kinder-ReporterInnen-Team:
Muss man WienerIn sein, um BürgermeisterIn werden zu können? Und welche Fähigkeiten sollte man haben?

BM Michael Häupl:
Man muss SeelenwienerIn sein. Ich bin ja auch ein Zuagreister aus Niederösterreich. Und man muss Menschen mögen, Manager, Medienmann und manchmal auch oberster Psychiater der Stadt sein.

Kinder-ReporterInnen-Team:
Haben Sie Polizeischutz?

BM Michael Häupl:
Nein, warum soll ich auf die Polizei aufpassen?

Kinder-ReporterInnen-Team:
Waren Sie ein guter Schüler?

BM Michael Häupl:
Fußball war mir manchmal wesentlich wichtiger als die Schule. Ich hab natürlich auch Fünfer und einmal sogar einen Nachzipf gehabt. Aber zum Schluss ist es sich dann immer ausgegangen.

Kinder-ReporterInnen-Team:
Zu wem halten Sie beim Fußball?

BM Michael Häupl:
Ich hab geglaubt, das weiß eh schon jedeR, dass ich Austrianer bin. Damit kann man in Ottakring manchmal ganz schön einsam sein.

Kinder-ReporterInnen-Team:
Uns gefällt die Kinderstadt sehr gut. Was haben Sie als Kind gern gemacht?

BM Michael Häupl:
Ich bin am Land aufgewachsen und da haben wir viele Baumhäuser und Floße gebaut. Die sind aber meistens untergegangen.

Kinder-ReporterInnen-Team:
Streiten Sie manchmal auch mit anderen PolitikerInnen?

BM Häupl:
Streiten kann man nicht sagen. Aber wenn es Probleme oder andere Meinungen gibt, muss man viel reden, überzeugen und viel viel Geduld haben.

Kinder-ReporterInnen-Team:
Was sagen Sie dazu, dass es in vielen Ländern Krieg gibt?

BM Michael Häupl:
Krieg ist das Schrecklichste, was es für Menschen gibt. Und wir sind verpflichtet, Menschen, zu helfen, die aus ihren Ländern flüchten, weil dort Krieg herrscht. Aufhetzen ist da ganz sicher nicht das Richtige. Jeder Mensch hat Respekt und Rücksichtnahme verdient.

Kinder-ReporterInnen-Team:
Was mögen Sie als Bürgermeister nicht?

BM Michael Häupl:
Das meiste mag ich sehr gern, solche Interviews z.B. Aber manchmal treffe ich schon auch Menschen, die arrogant und dazu auch noch dumm sind. Das ist eine Mischung, die ich gar nicht vertrage.

Zwtl.: Michael Häupl tourte durch die Kinderstadt und lernte Kinderregierung kennen
Nach dem Interview führten die Kinder Michael Häupl durch die Kinderstadt von „Rein ins Rathaus!“ Dort tauschte er sich mit den amtierenden KinderpolitikerInnen des Tages aus, gab spontan noch ein Live-Interview im Kinderstadt-Radio und war vom bunten Treiben der Kinder-BürgerInnen begeistert.

Die wienXtra-Aktion „Rein ins Rathaus“ läuft noch bis Samstag, 22. August. Täglich von 10:00 - 17:00 können Kinder hier ihre Stadt gestalten, regieren und auch mit erwachsenen PolitikerInnen ihre Erfahrungen austauschen. Der Eintritt ist frei. (Schluss)

o Rückfragehinweis:
Susi Dieterich, wienXtra-Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 4000/84375
Handy: 0676/8118 84375
E-Mail: susi.dieterich@wienXtra.at